Herbst, Verlangen, Bewustsein,

Lieder von Rellstab

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte, Violoncelle *(oder Horn)*

Herrn Leopold Edlen von Wertheimstein

hochachtungsvoll gewidmet

von

FRANZ LACHNER,

Kapellmeister des k. k. Hof-Opern-Theaters.

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

20stes Werk.

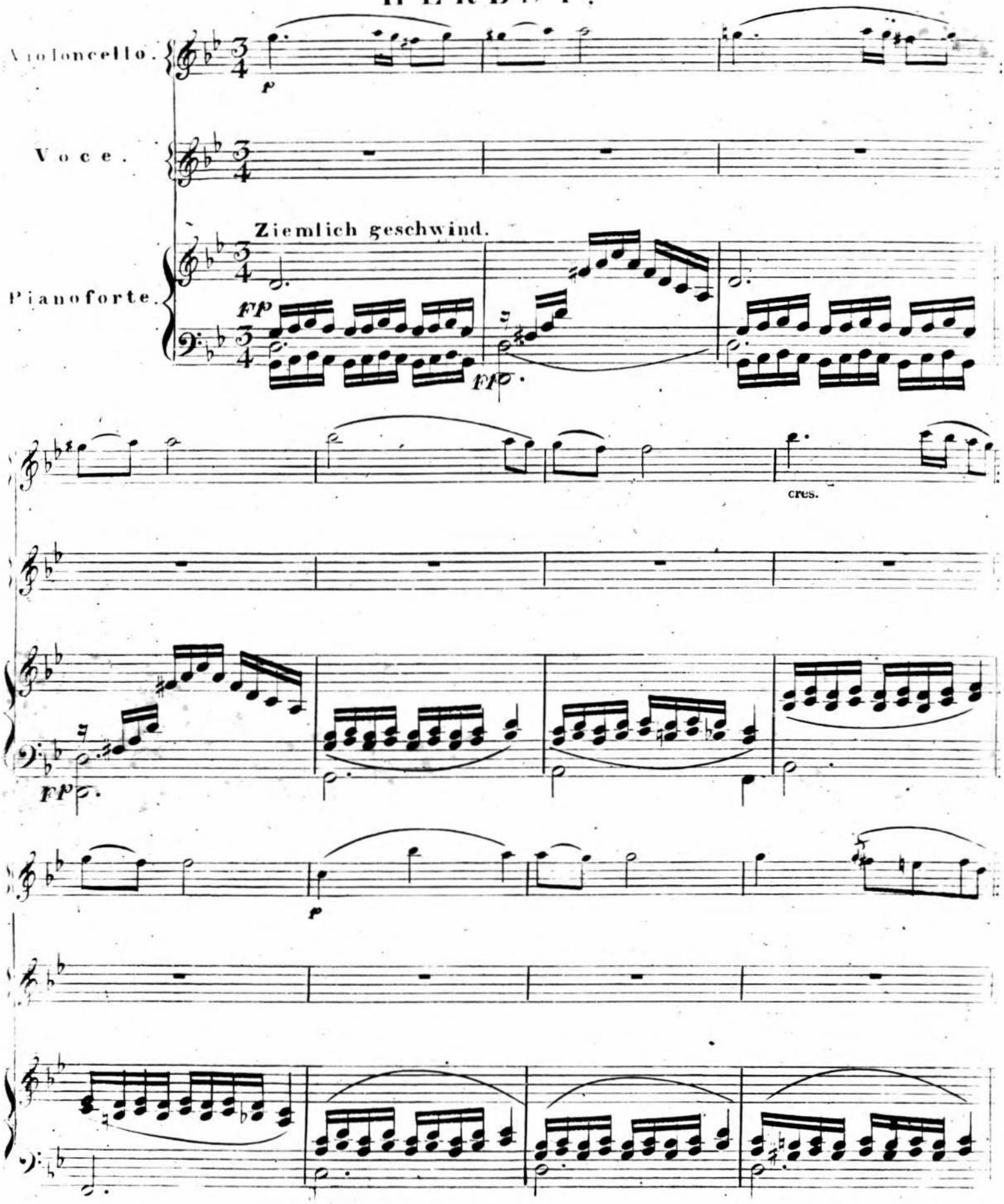
WIEN,

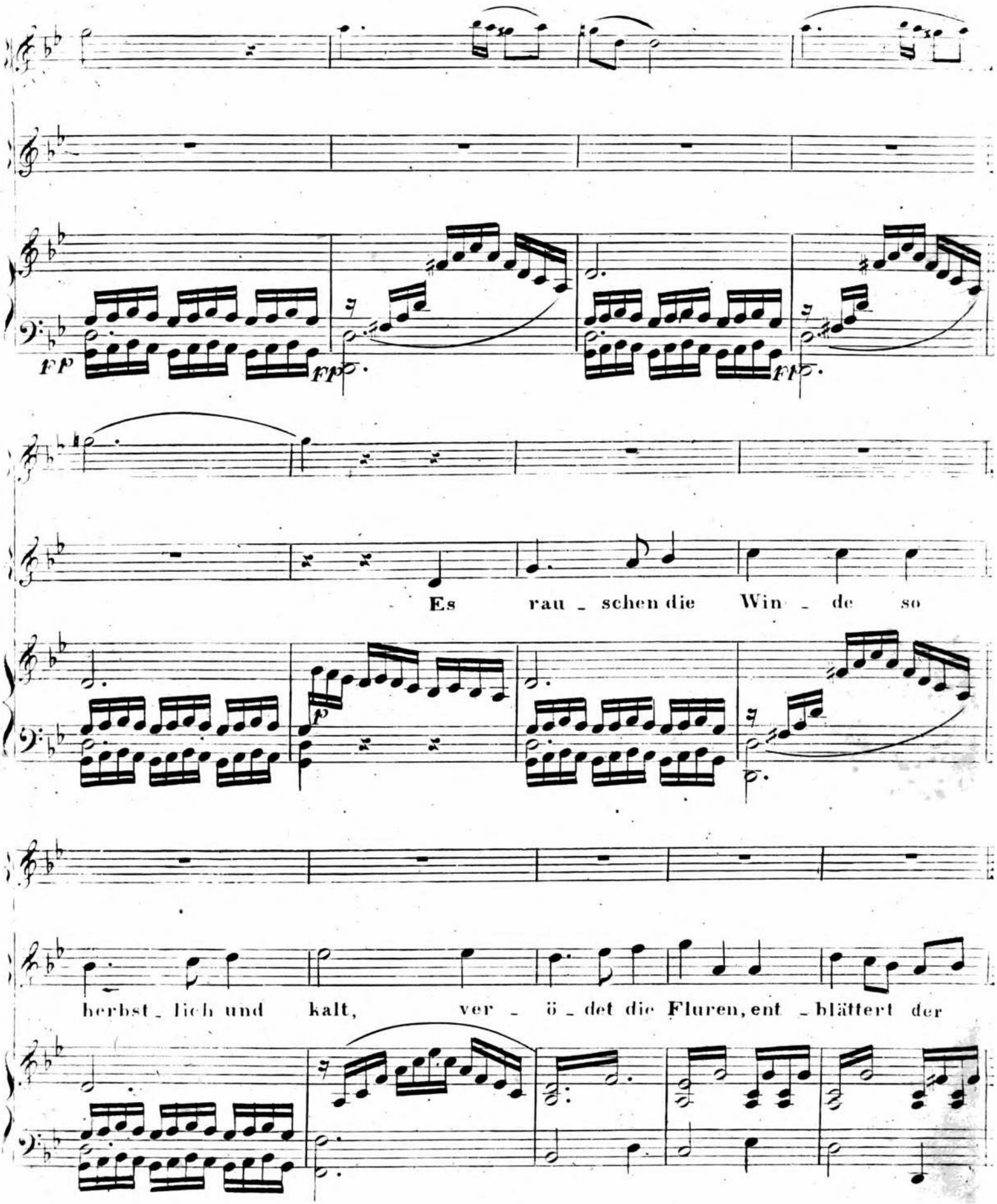
Preis fl. 2.— „ C.M.

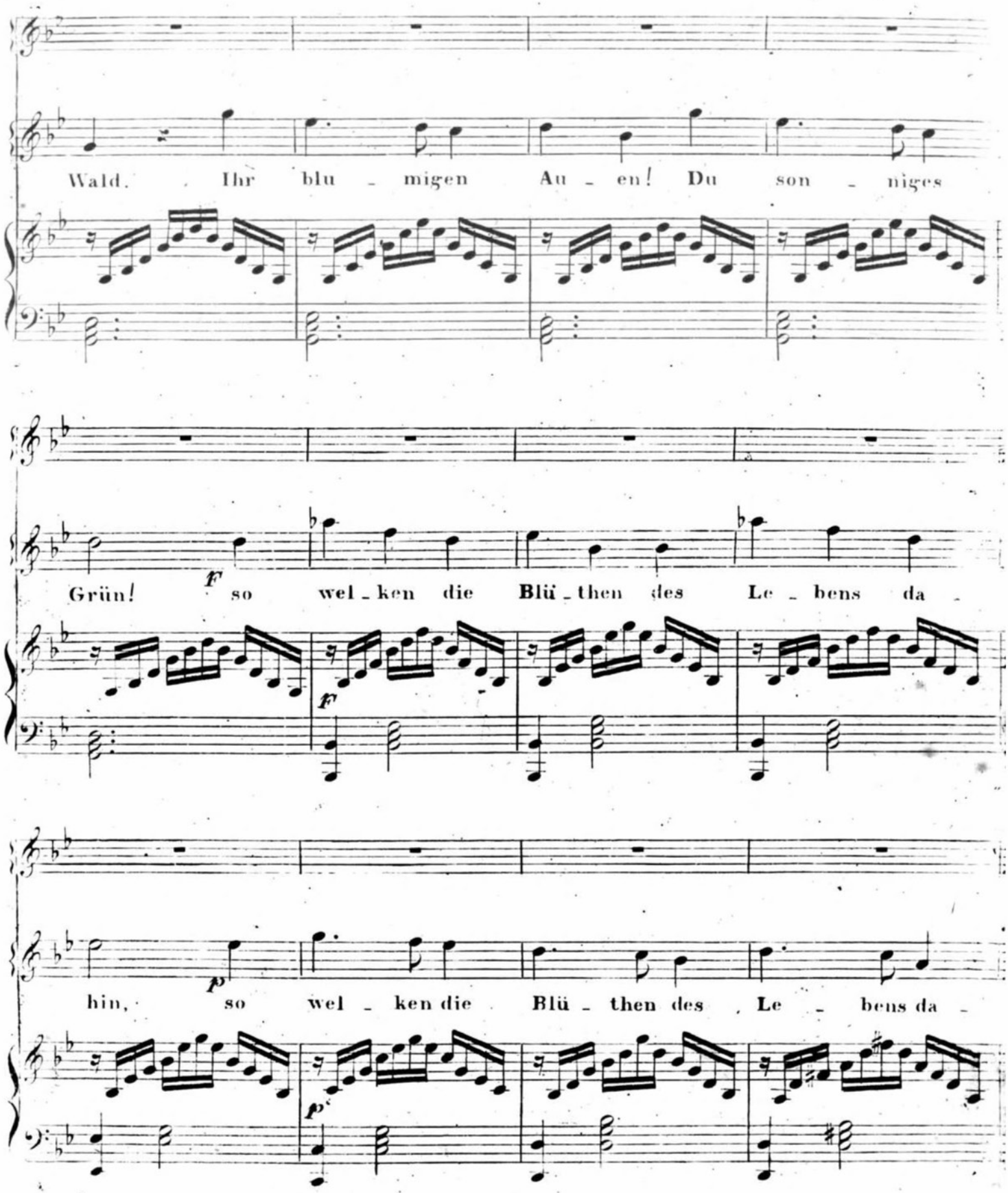
bei Pietro Mechetti qm Carlo,

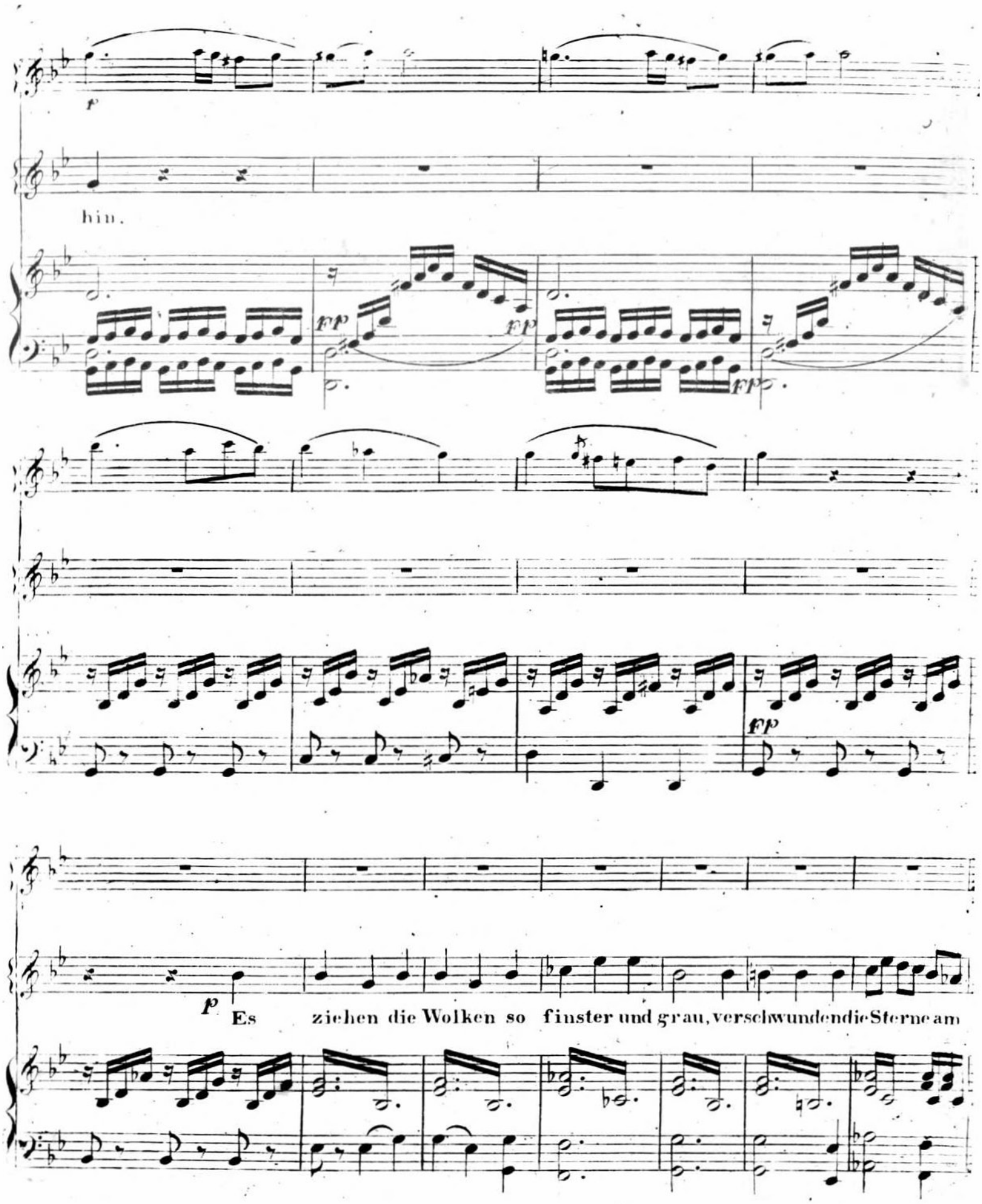
Michaelerplatz No 1133.

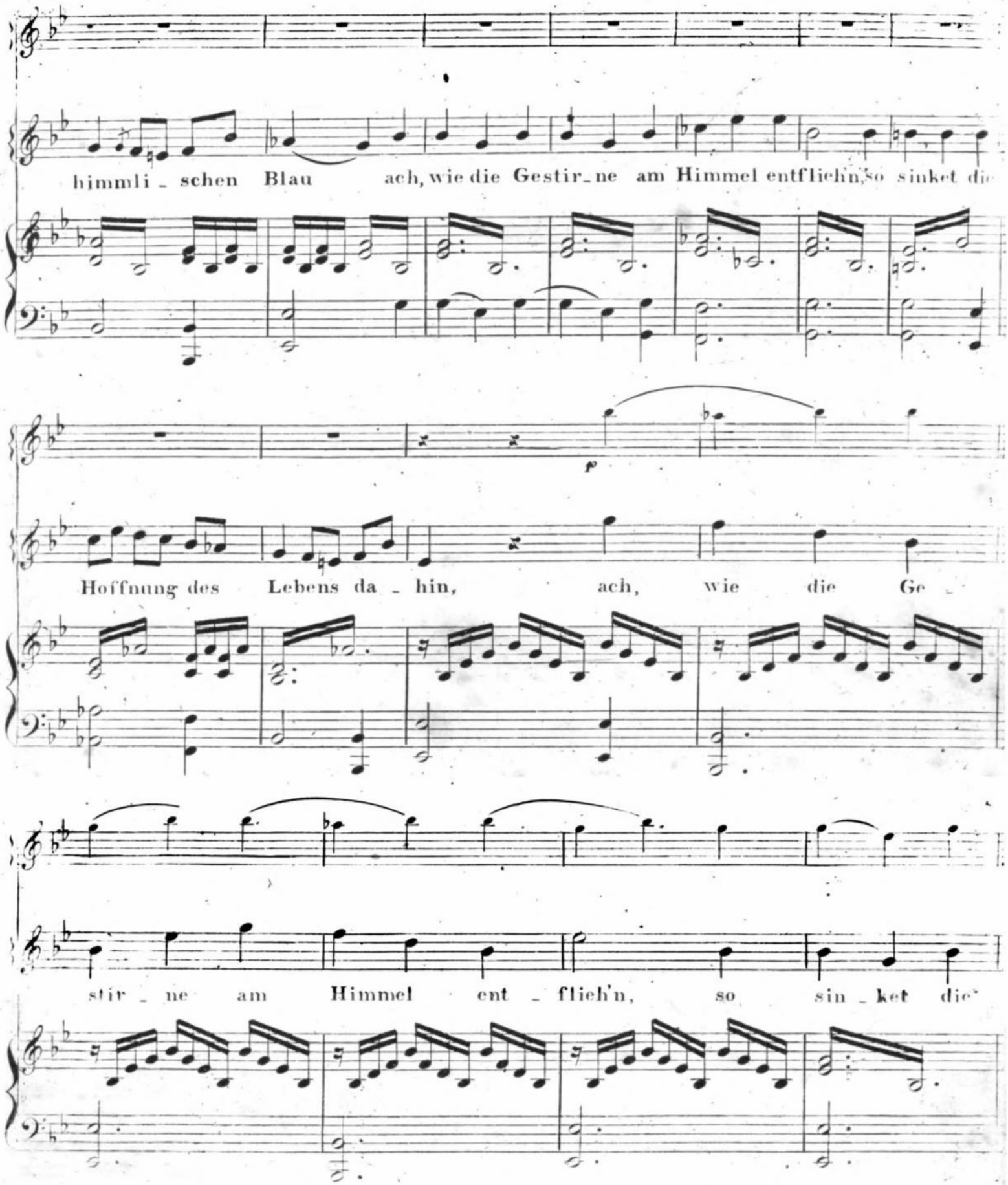
HERBST.

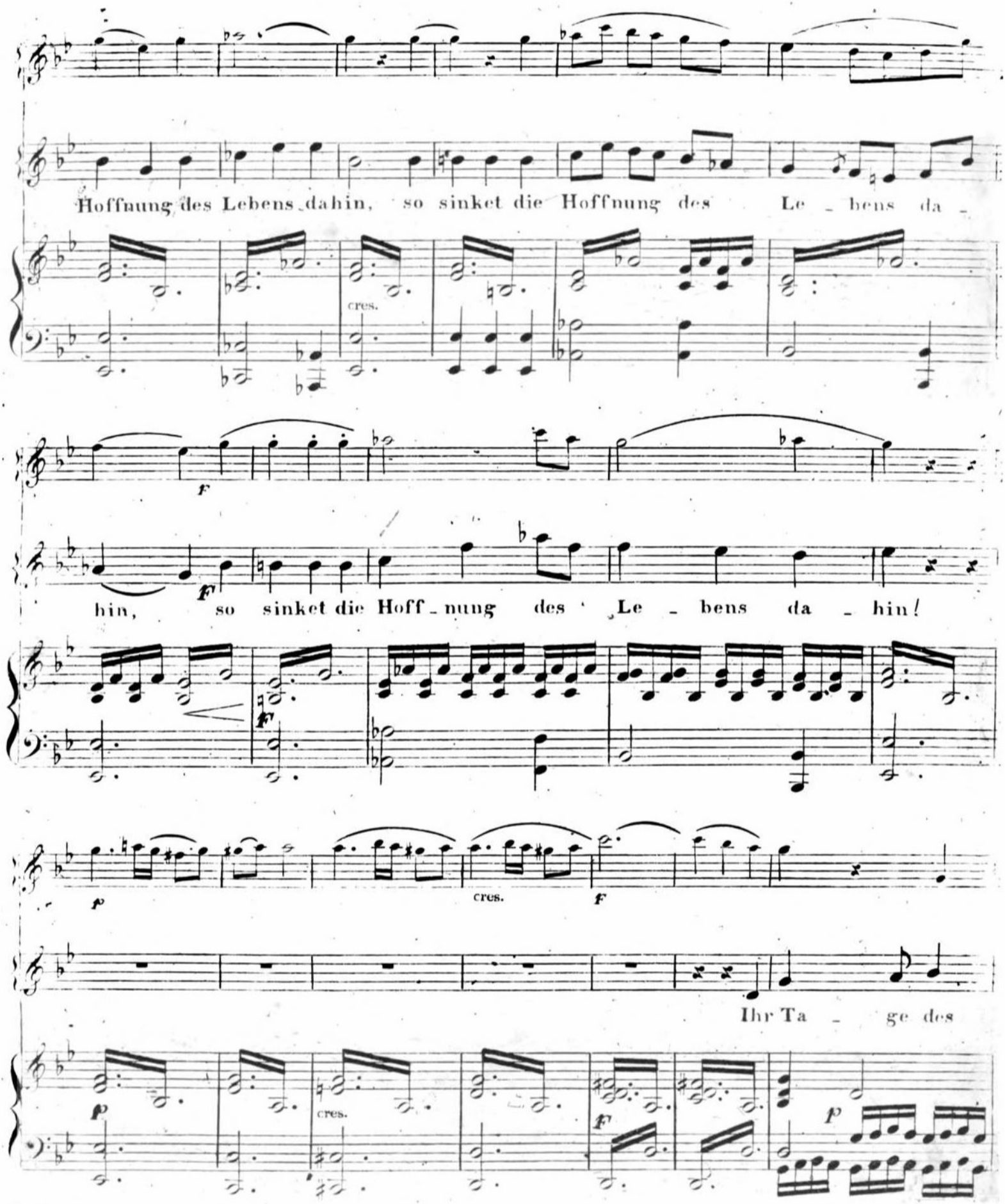


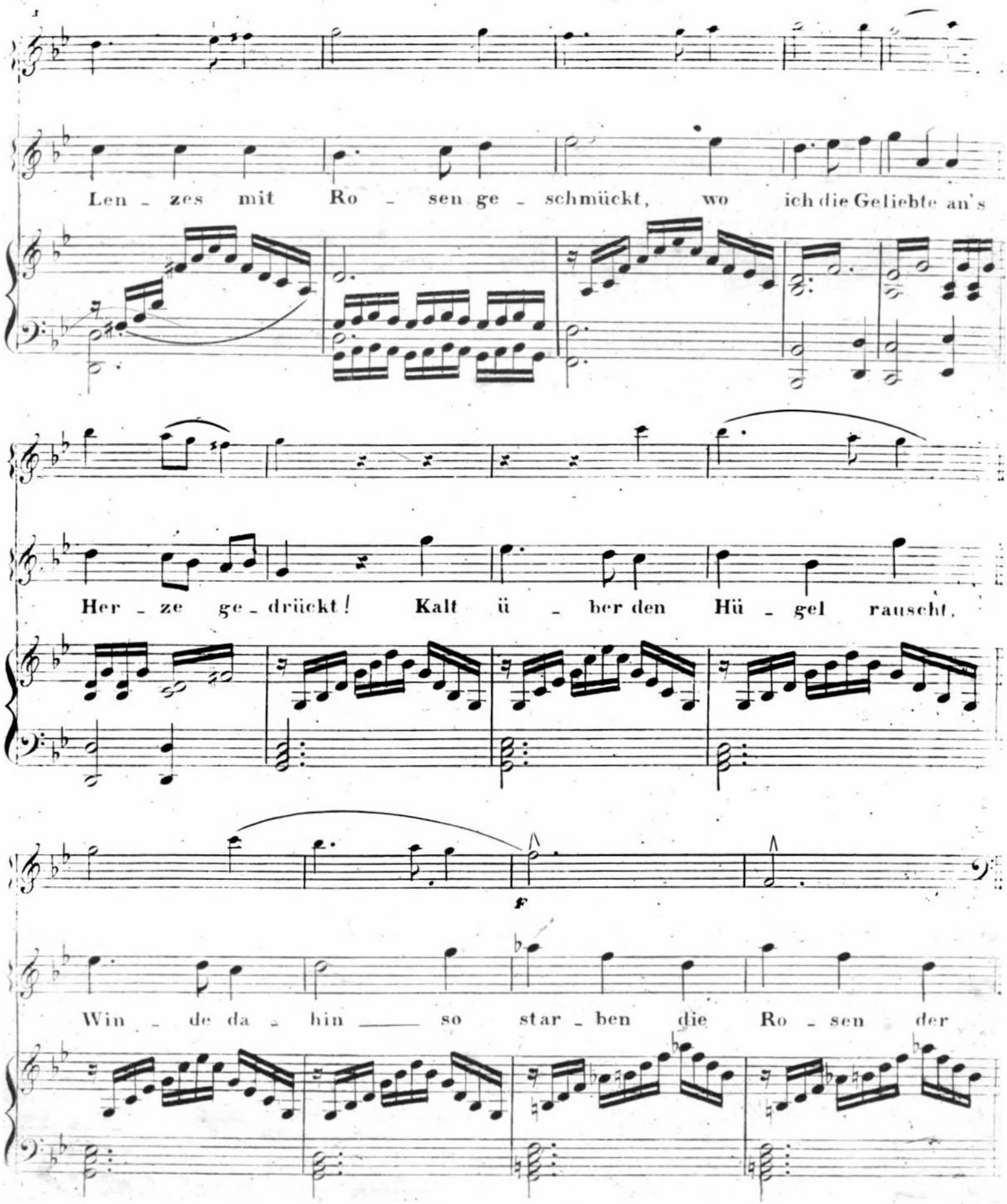

fp
fp
fp
Es rau _ schen die Win _ de so
p
herbst _ lich und kalt, ver _ ö _ det die Fluren, ent _ blättert der

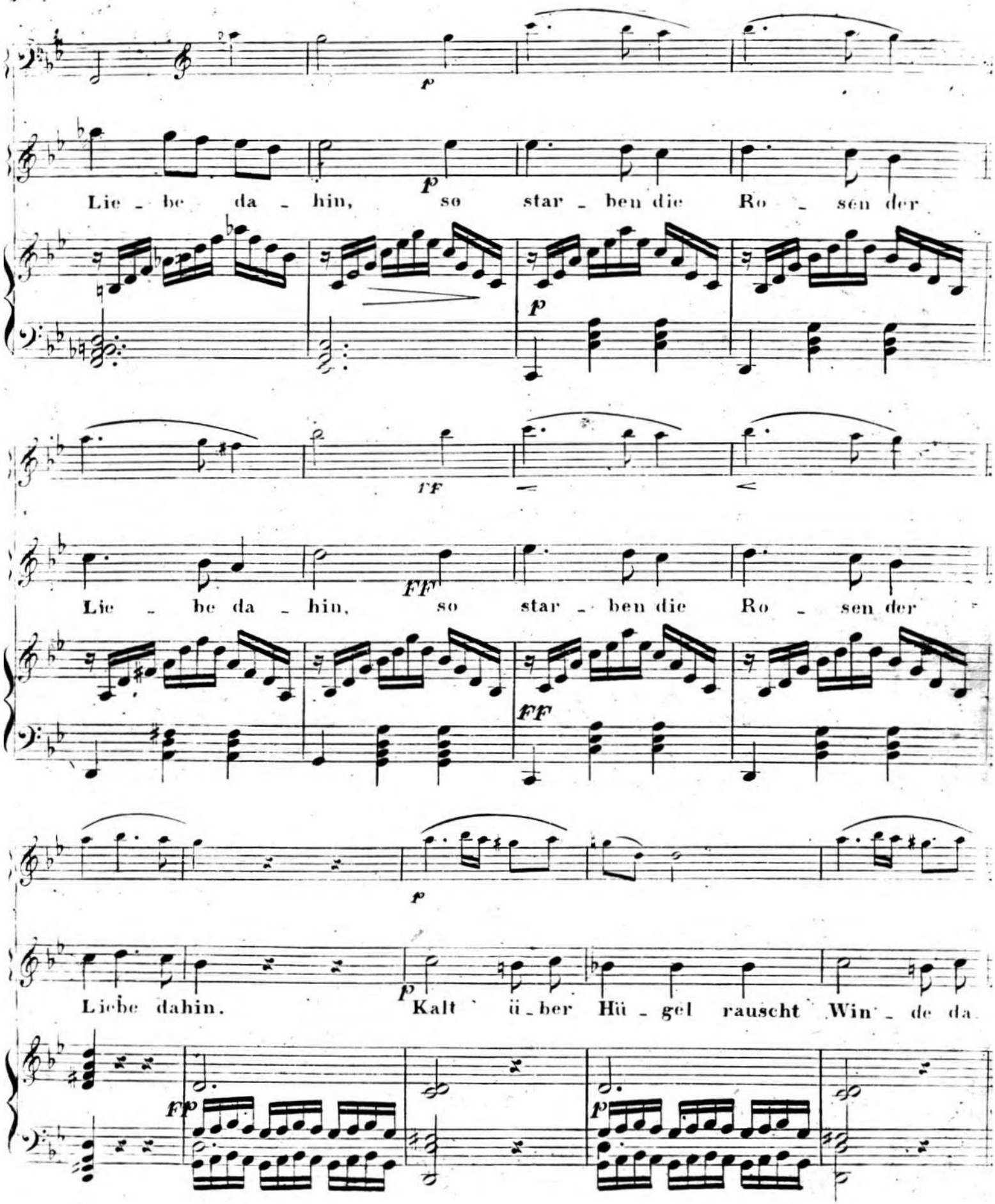

Wald. Ihr blu - migen Au - en! Du son - niges
Grün! so wel - ken die Blü - then des Le - bens da -
hin, so wel - ken die Blü - then des Le - bens da -

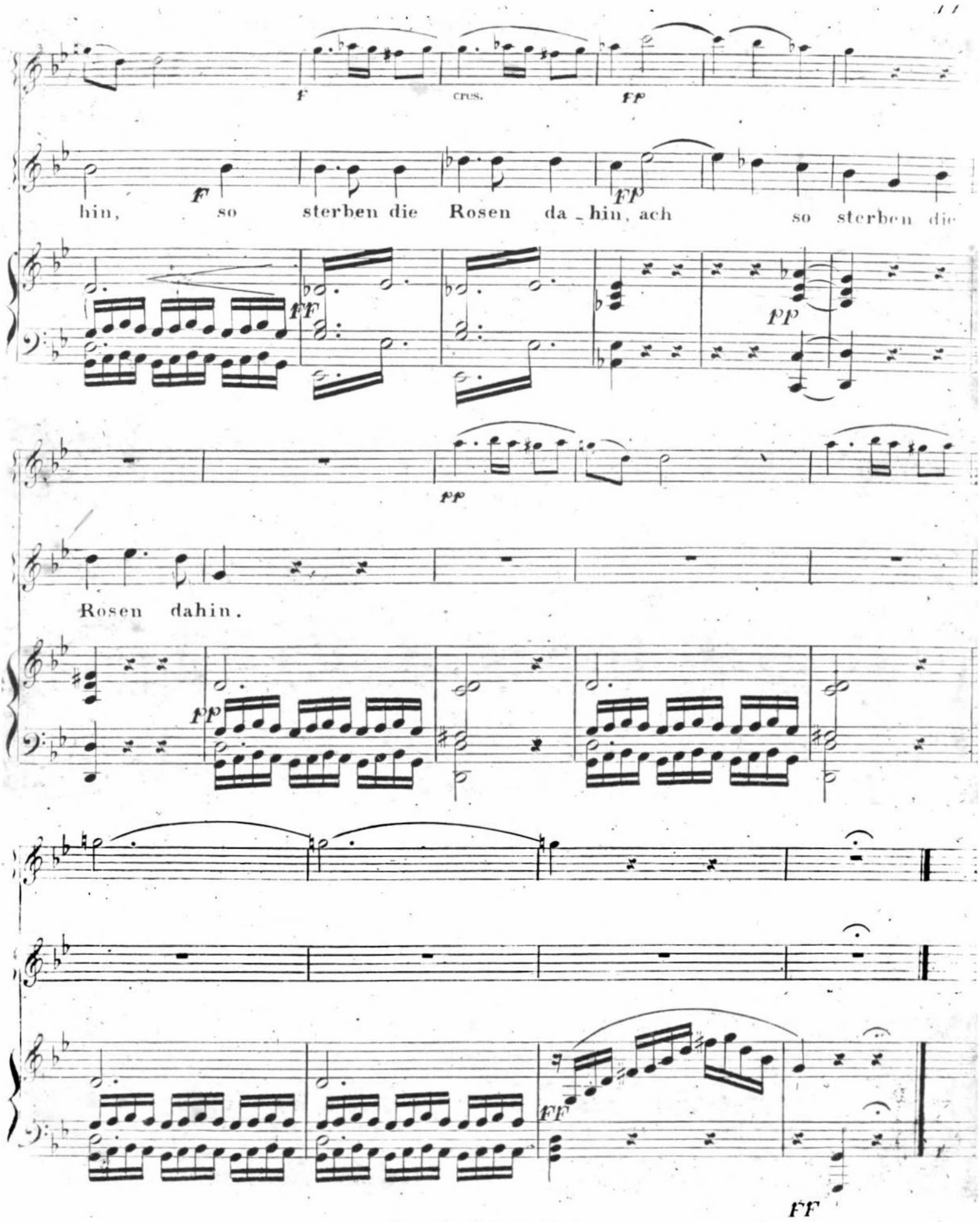

p
hin.
fp
fp
fp
fp
p
Es ziehen die Wolken so finster und grau, verschwundendie Sterne am


himmli - schen Blau ach, wie die Gestir-ne am Himmel entfliehn, so sinket die
Hoffnung des Lebens da - hin, ach, wie die Ge -
stir - ne am Himmel ent - flieh'n, so sin - ket die

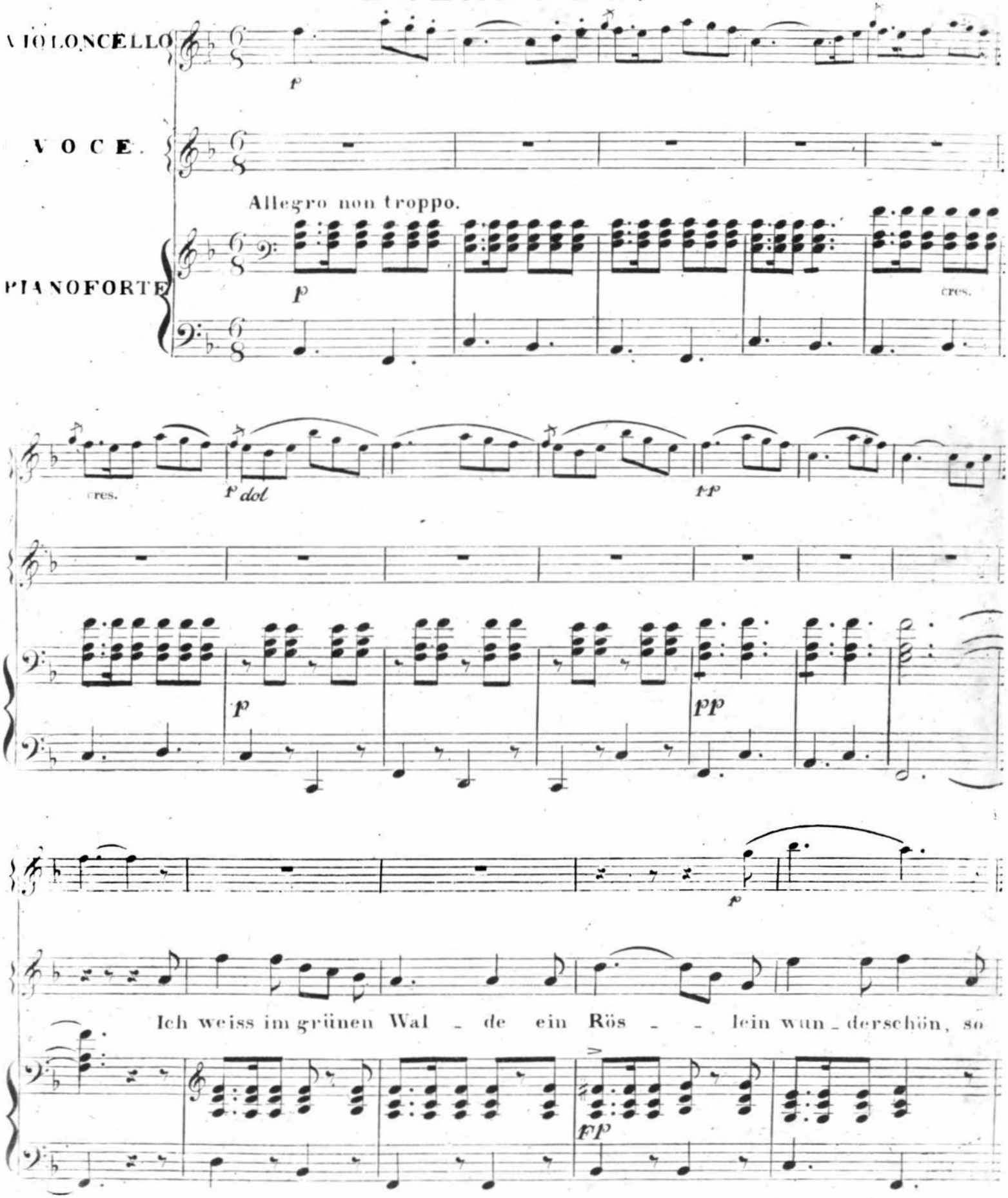

Hoffnung des Lebens dahin, so sinket die Hoffnung des Le - bens da -
cres.
f
hin, so sinket die Hoff - nung des Le - bens da - hin!
p
cres.
f
Ihr Ta - ge des
p
cres.
f
p

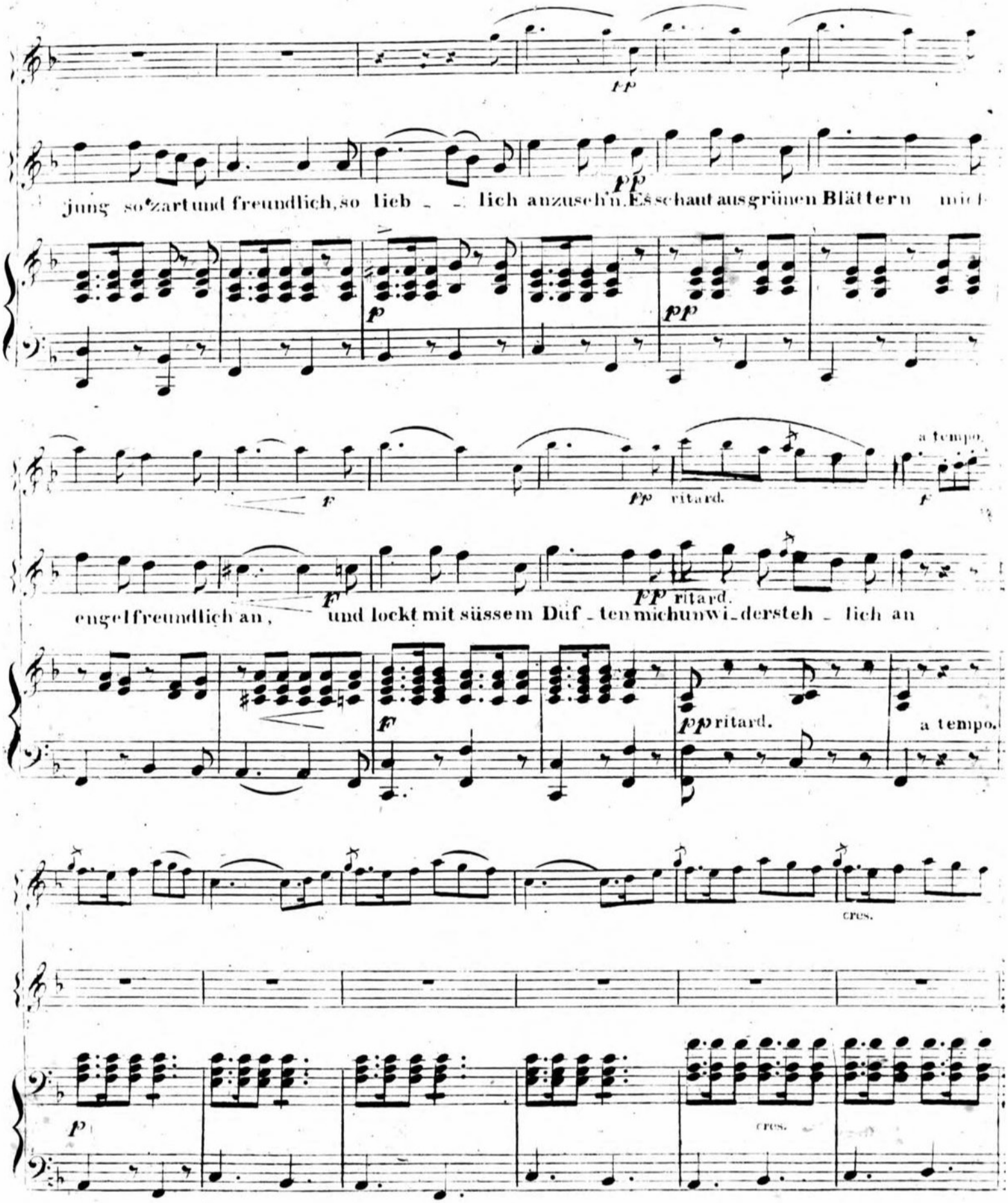

Len - zes mit Ro - sen ge - schmückt, wo ich die Geliebte an's
Her - ze ge - drückt! Kalt ü - ber den Hü - gel rauscht,
f
Win - de da - hin — so star - ben die Ro - sen der

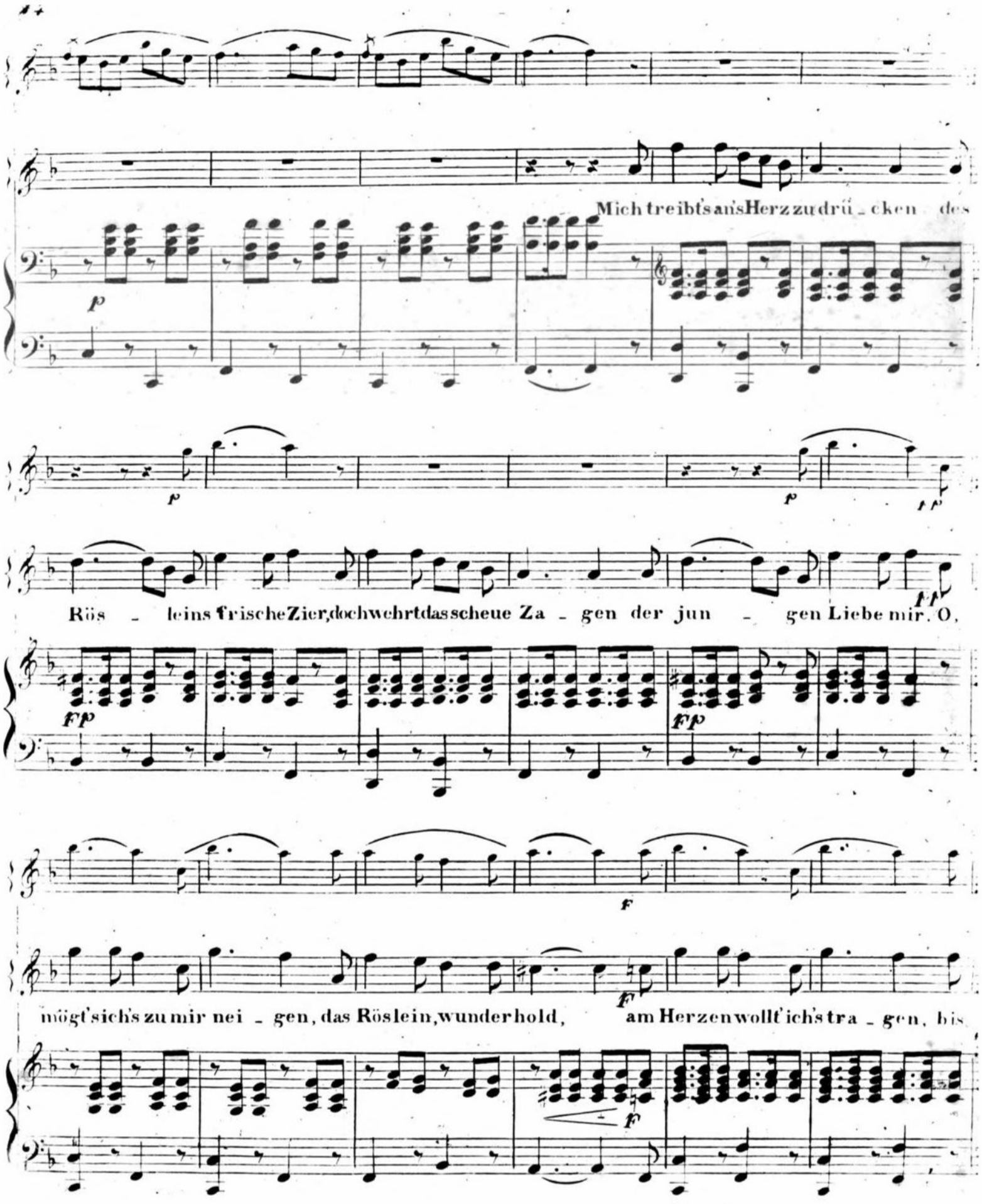

p
Lie - be da - hin, so star - ben die Ro - sen der
p
ff
Lie - be da - hin, so star - ben die Ro - sen der
ff
p
Liebe dahin. Kalt ü - ber Hü - gel rauscht Win - de da
p
fp
p

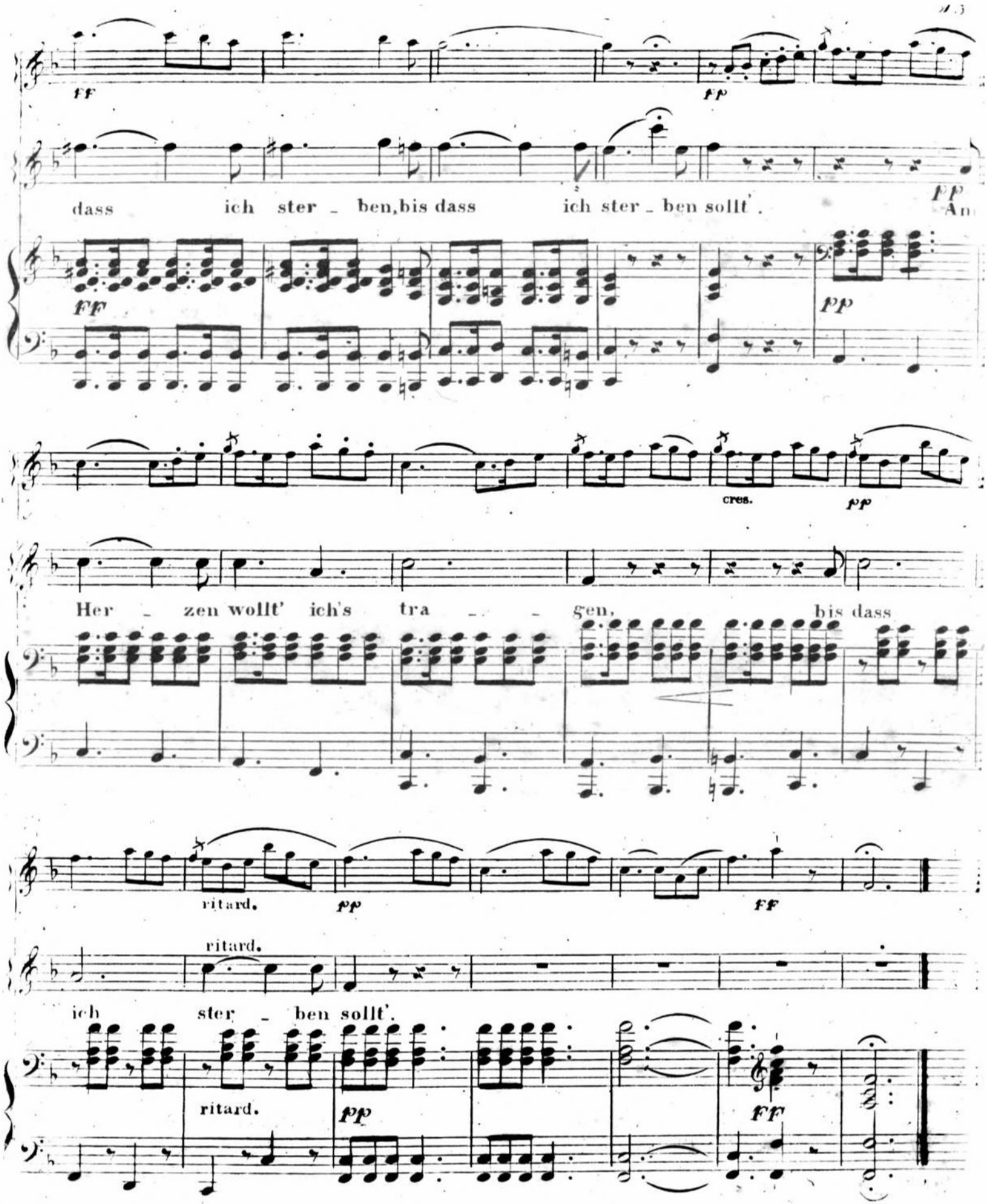

f
cres.
ff
f
ff
hin, so sterben die Rosen da - hin, ach so sterben die
ff
pp
pp
Rosen dahin.
pp
ff
ff

VERLANGEN.


VIOLONCELLO
VOCE.
Allegro non troppo.
PIANOFORTE
p
cres.
cres.
p dol
fp
p
pp
p
Ich weiss im grünen Wal - de ein Rös - - lein wun - derschön, so
fp


pp
jung so zart und freundlich, so lieb - - lich anzusehn. Es schaut aus grünen Blättern mich
pp
p
pp
f
pp ritard.
a tempo.
f
engelfreundlich an, und lockt mit süssem Duf - ten mich unwi - dersteh - lich an
FF ritard.
f
pp ritard.
a tempo.
cres.
p
cres.


Mich treibt's ans Herz zu drü - cken des
Rös - leins frische Zier, doch wehrt das scheue Za - gen der jun - gen Liebe mir. O,
mögt' sich's zu mir nei - gen, das Röslein, wunderhold, am Herzen wollt' ich's tra - gen, bis


ff
pp
dass ich ster - ben, bis dass ich ster - ben sollt'.
pp
An
ff
pp
cres.
pp
Her - zen wollt' ich's tra - - gen, bis dass
ritard.
pp
ff
ritard.
ich ster - ben sollt'.
ritard.
pp
ff

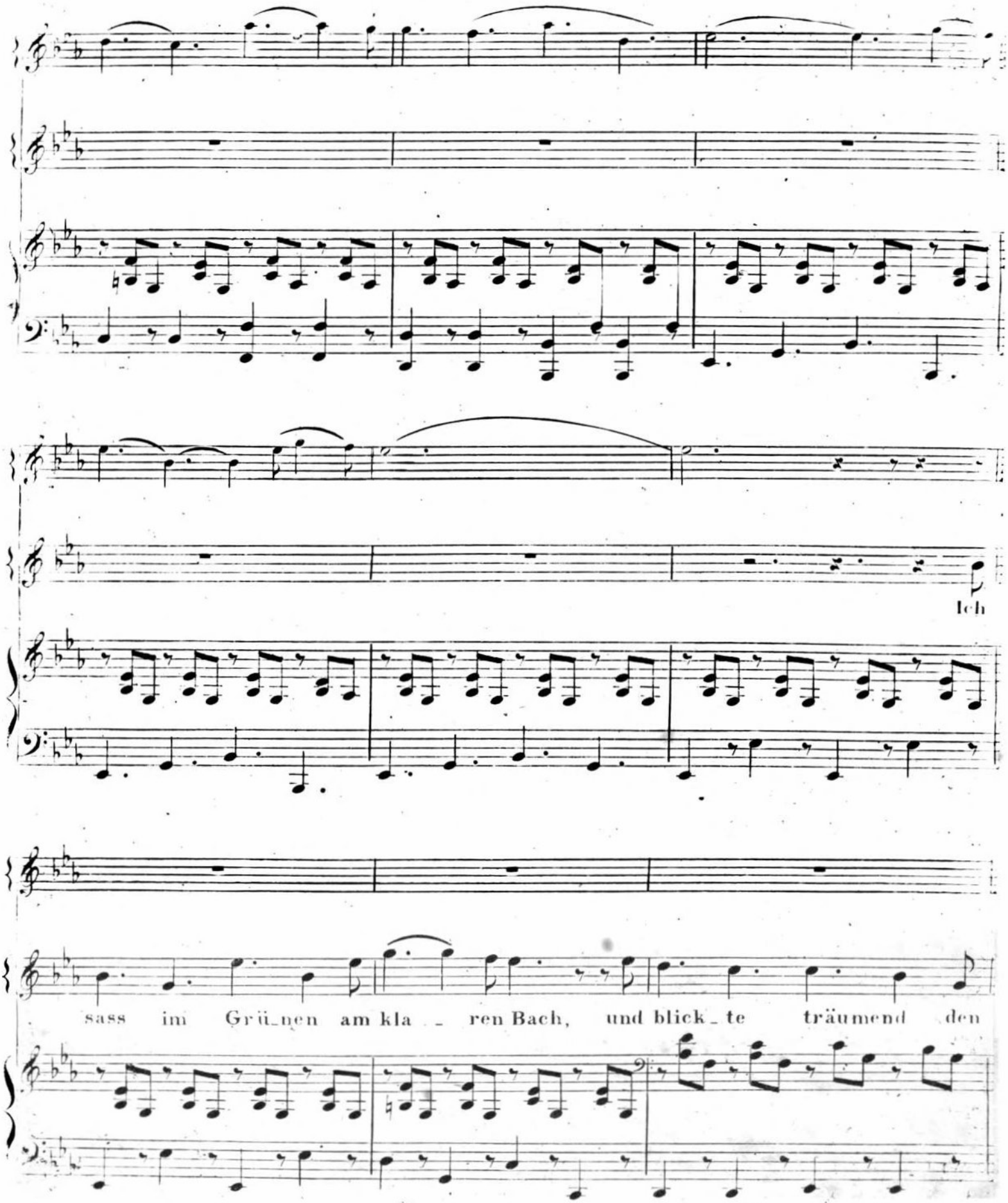
BEWUSTSEIN.

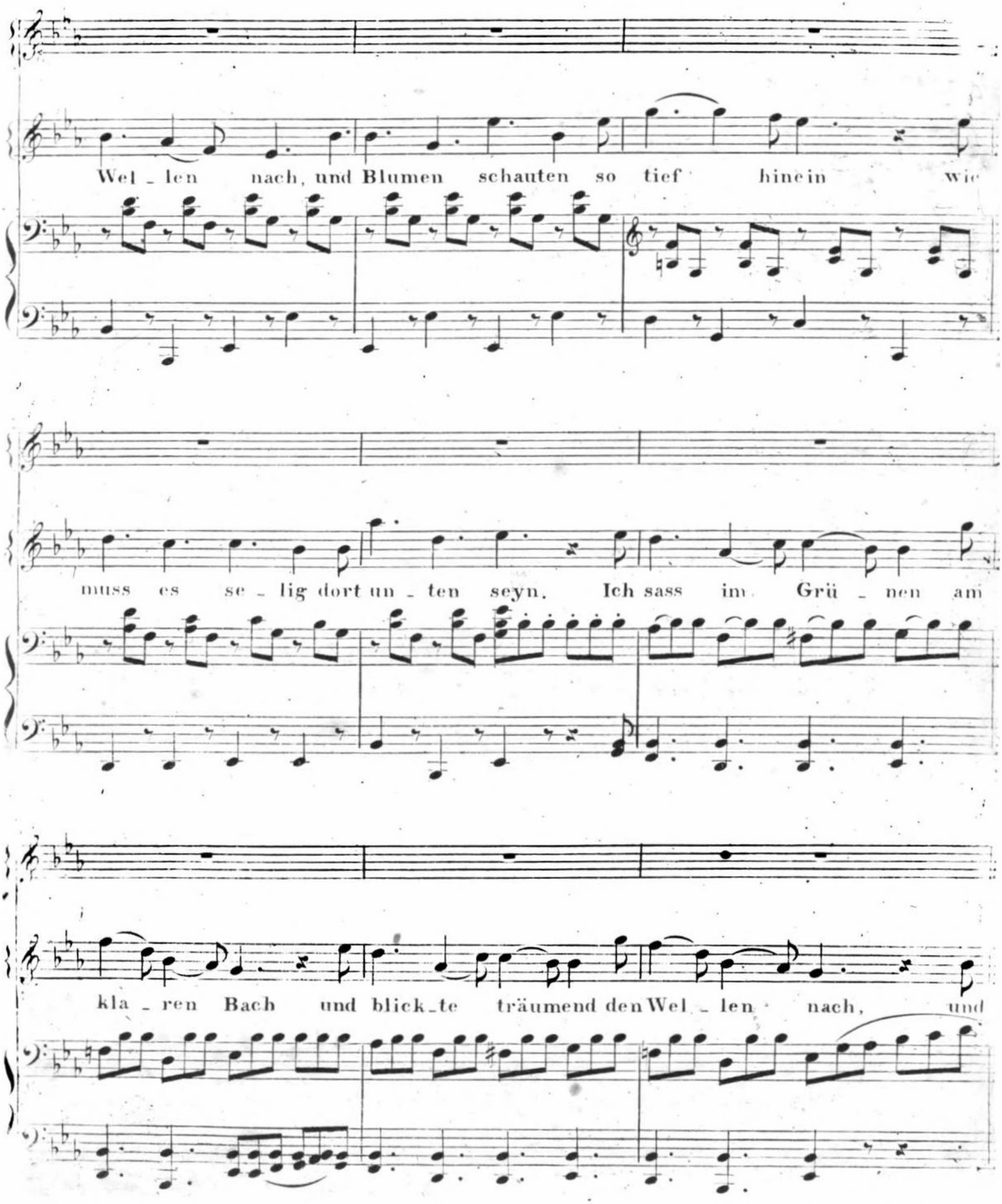
Violoncello.

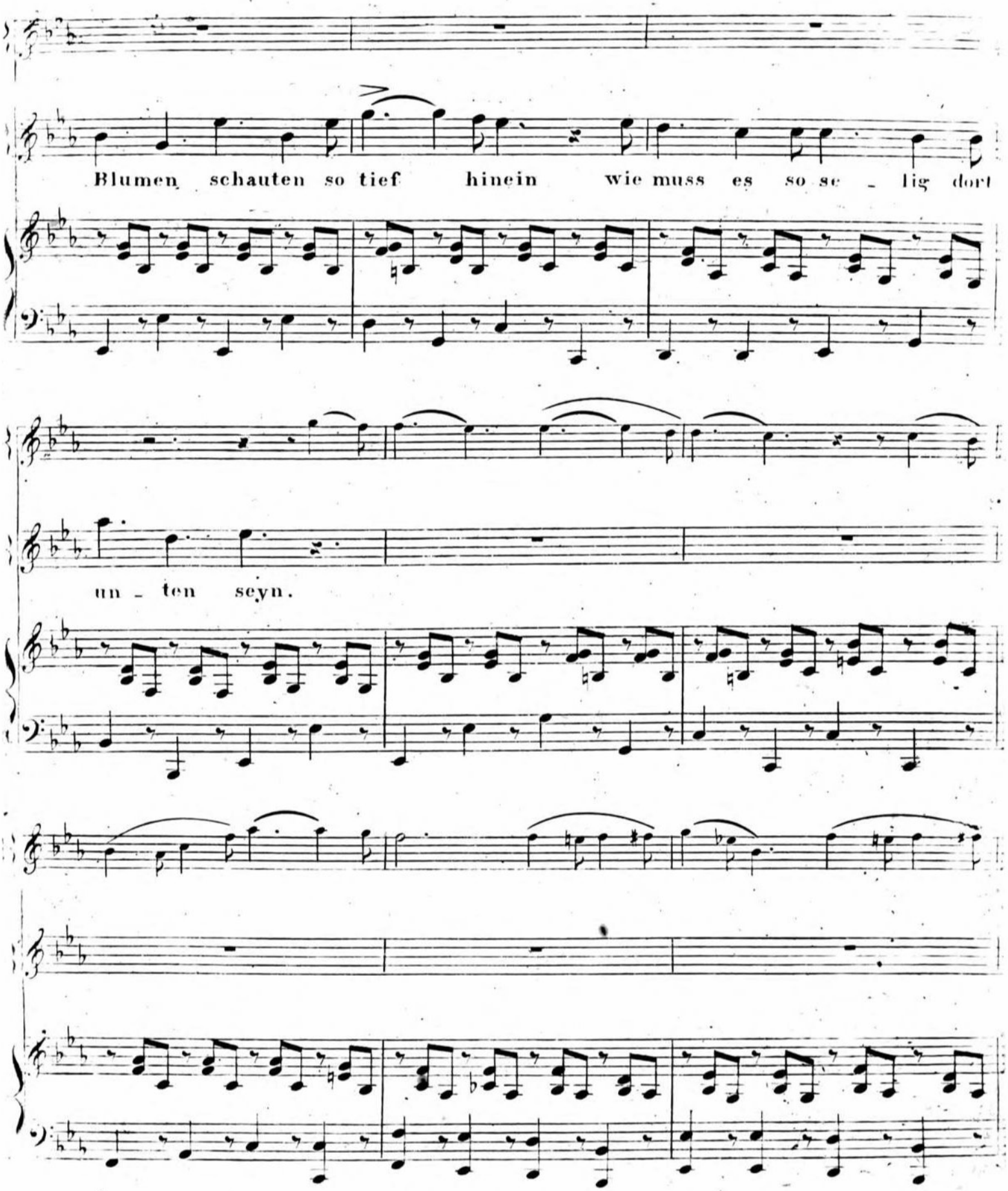
Voce.

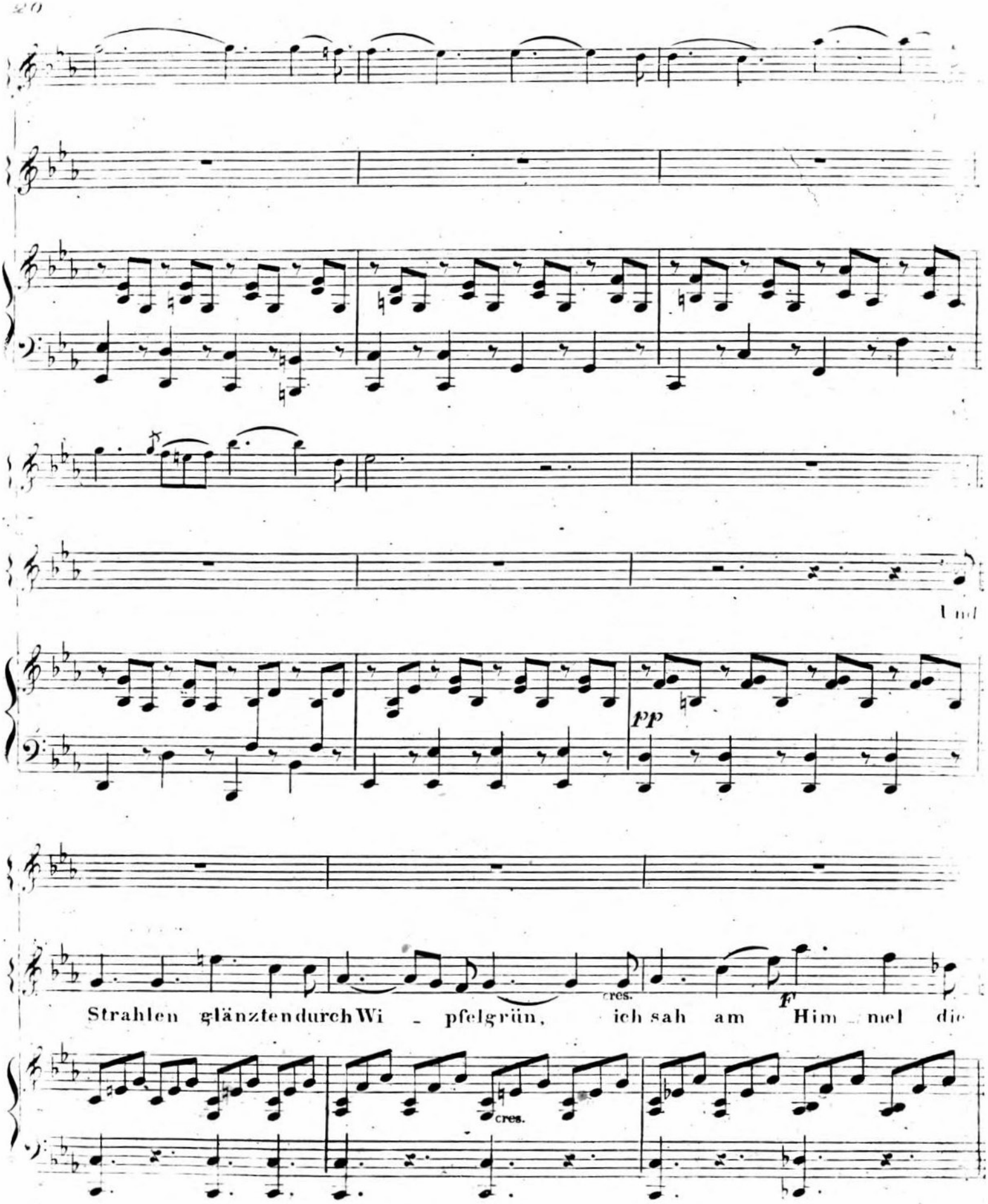
Nicht zu geschwind.

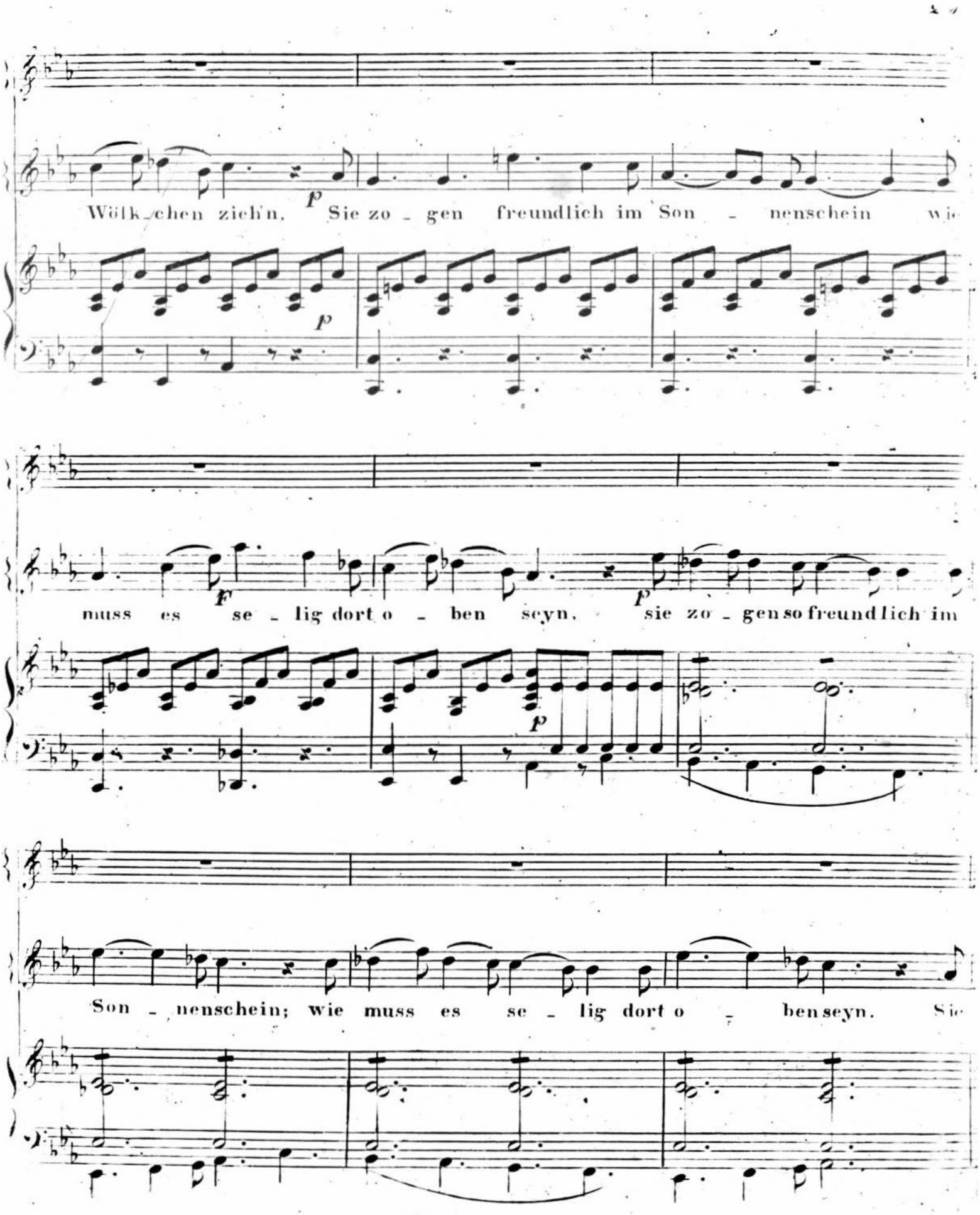
Pianoforte.

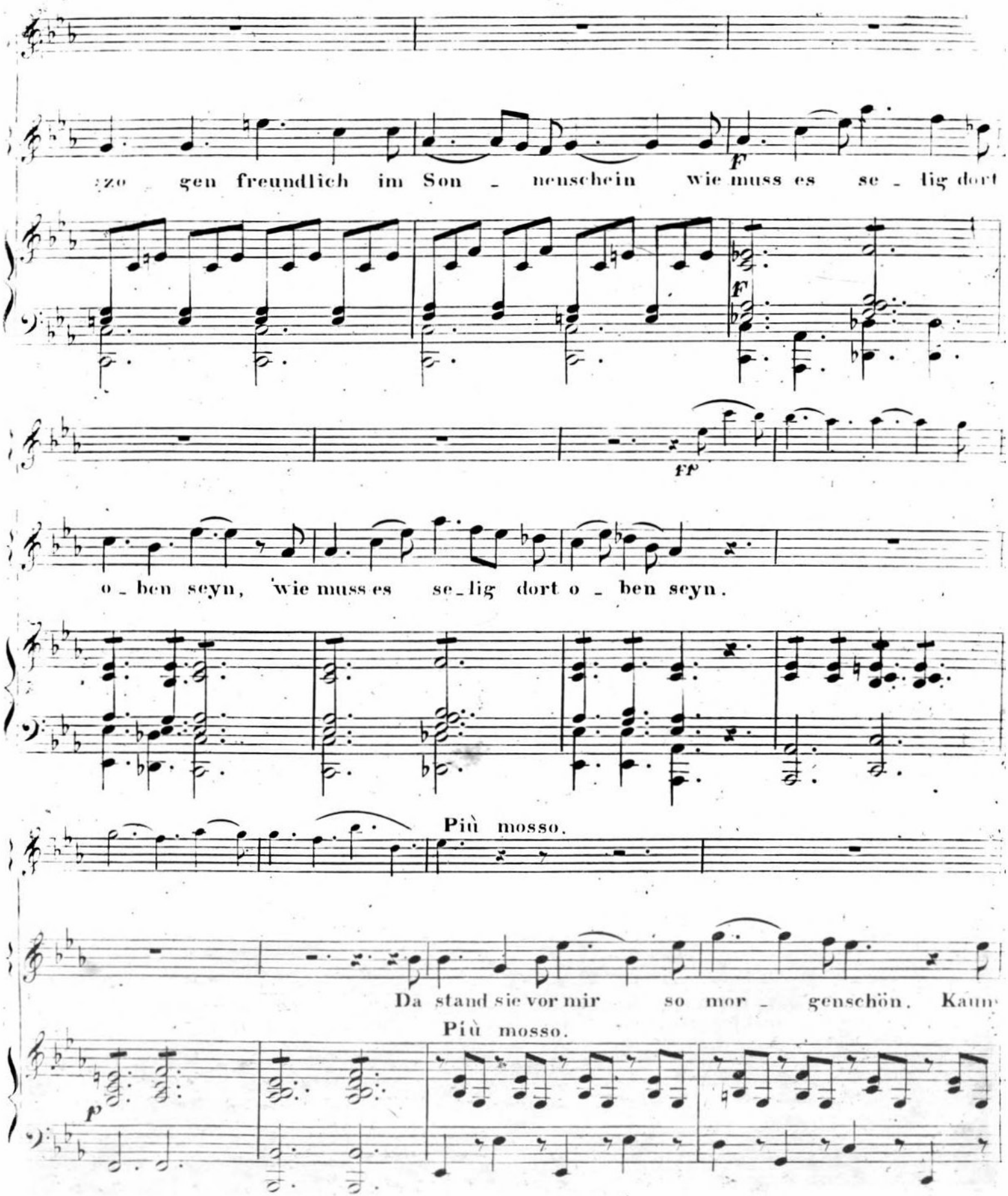

Ich
sass im Grü_nen am kla _ ren Bach, und blick_te träumend den

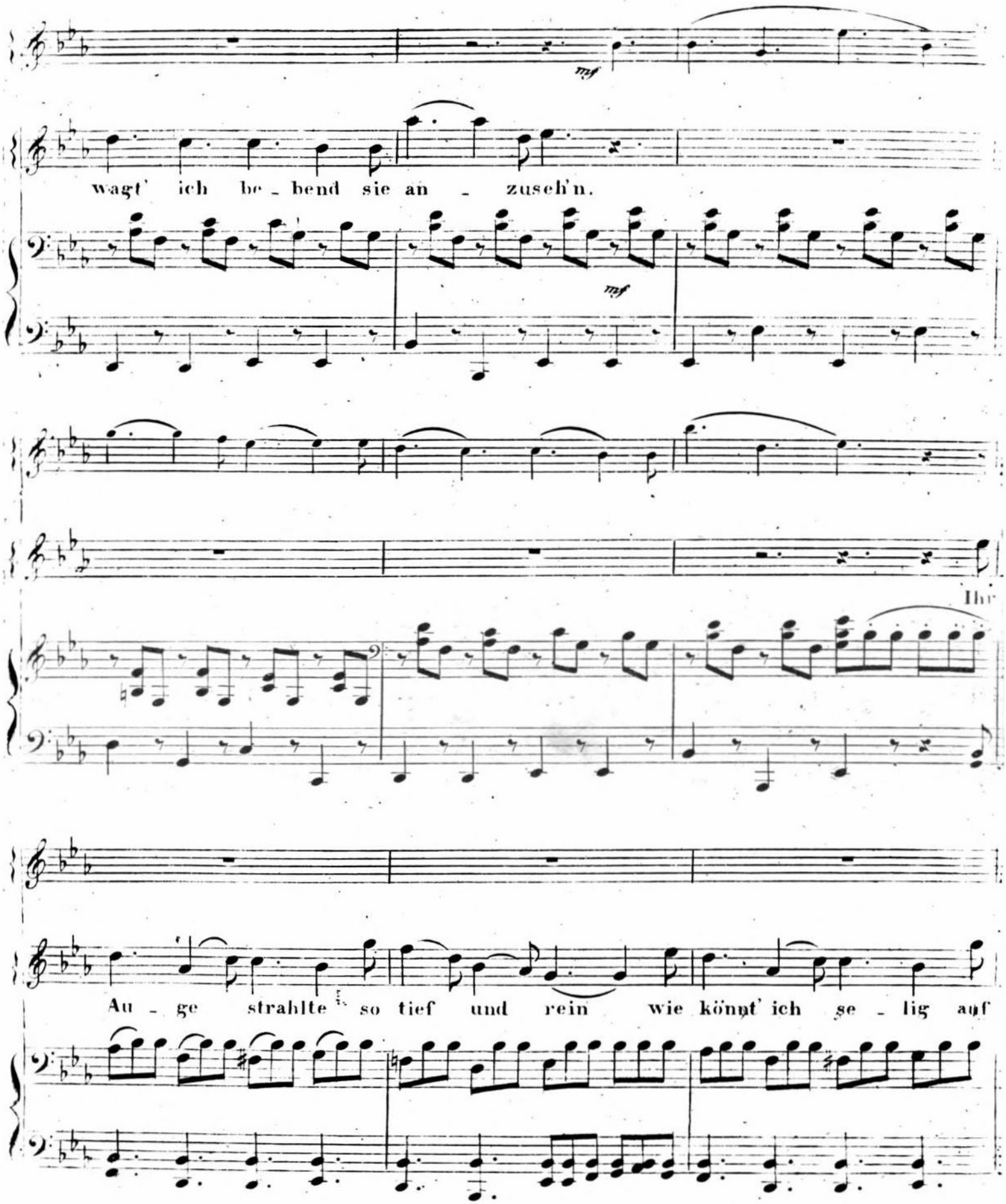

Wel - len nach, und Blumen schauten so tief hinein wie
muss es se - lig dort un - ten seyn. Ich sass im Grü - nen am
kla - ren Bach und blick - te träumend den Wel - len nach, und


Blumen schauten so tief hinein wie muss es so se - lig dort
un - ten seyn.


Und
pp
cres.
F
Strahlen glänztendurchWi - pfelgrün, ich sah am Him - mel die
cres.


Wölk_chen zieh'n, Sie zo - gen freundlich im Son - nenschein wie
muss es se - lig dort o - ben seyn, sie zo - gen so freundlich im
Son - nenschein; wie muss es se - lig dort o - ben seyn. Sie


zo gen freundlich im Son - nenschein wie muss es se - lig dort
F
F
FF
o - ben seyn, wie muss es se - lig dort o - ben seyn.
Più mosso.
Da stand sie vor mir so mor - genschön. Kaum
Più mosso.
P


mf
wagt' ich be - bend sie an - zuseh'n.
mf
Ihr
Au - ge strahlte so tief und rein wie könnt' ich se - lig auf

Er - den seyn. Ihr Au - ge strahl - te so tief und rein wie

p

könnt' ich se - lig auf Er - den seyn. Ihr Au - ge strahl - te so

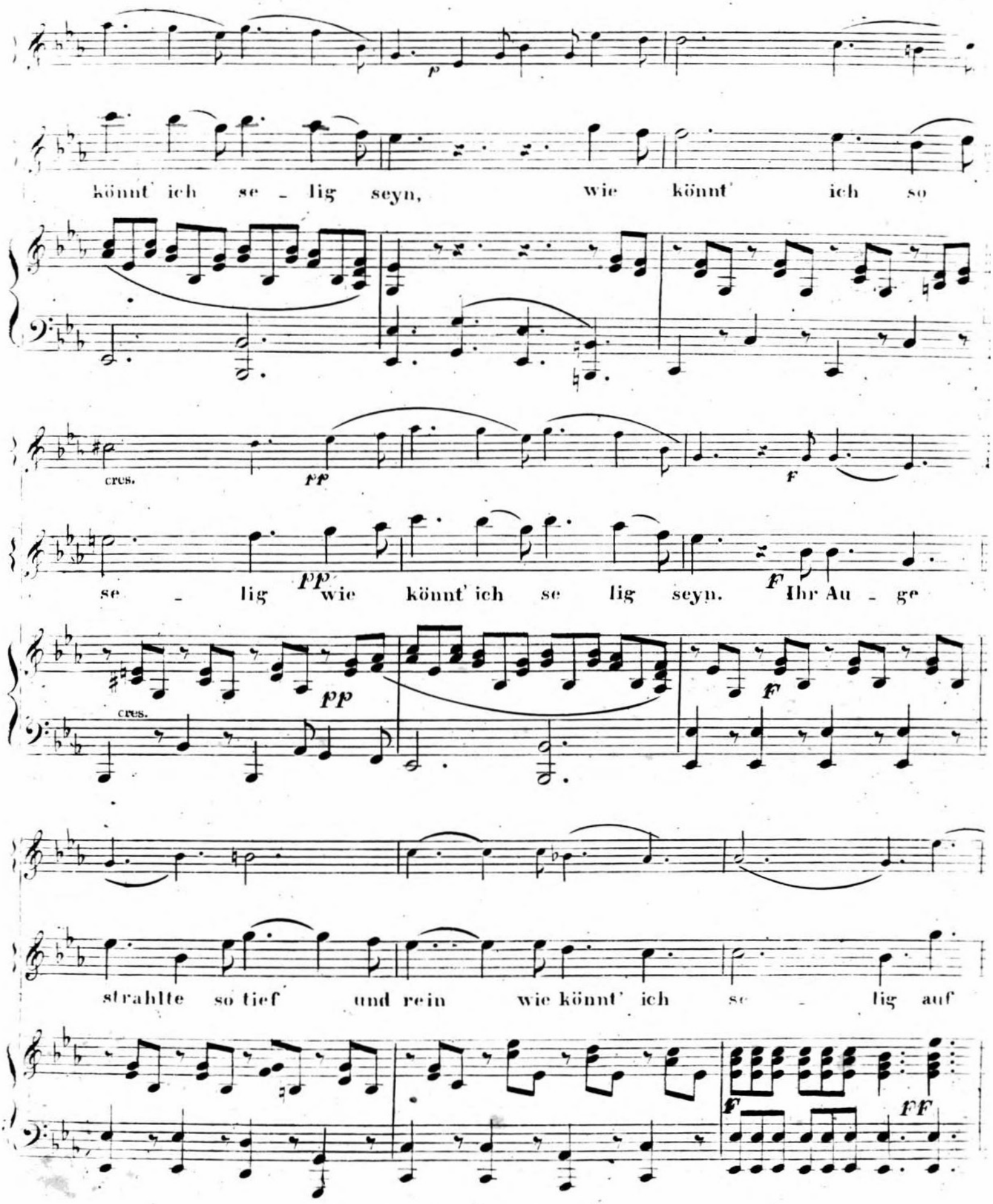
cres.

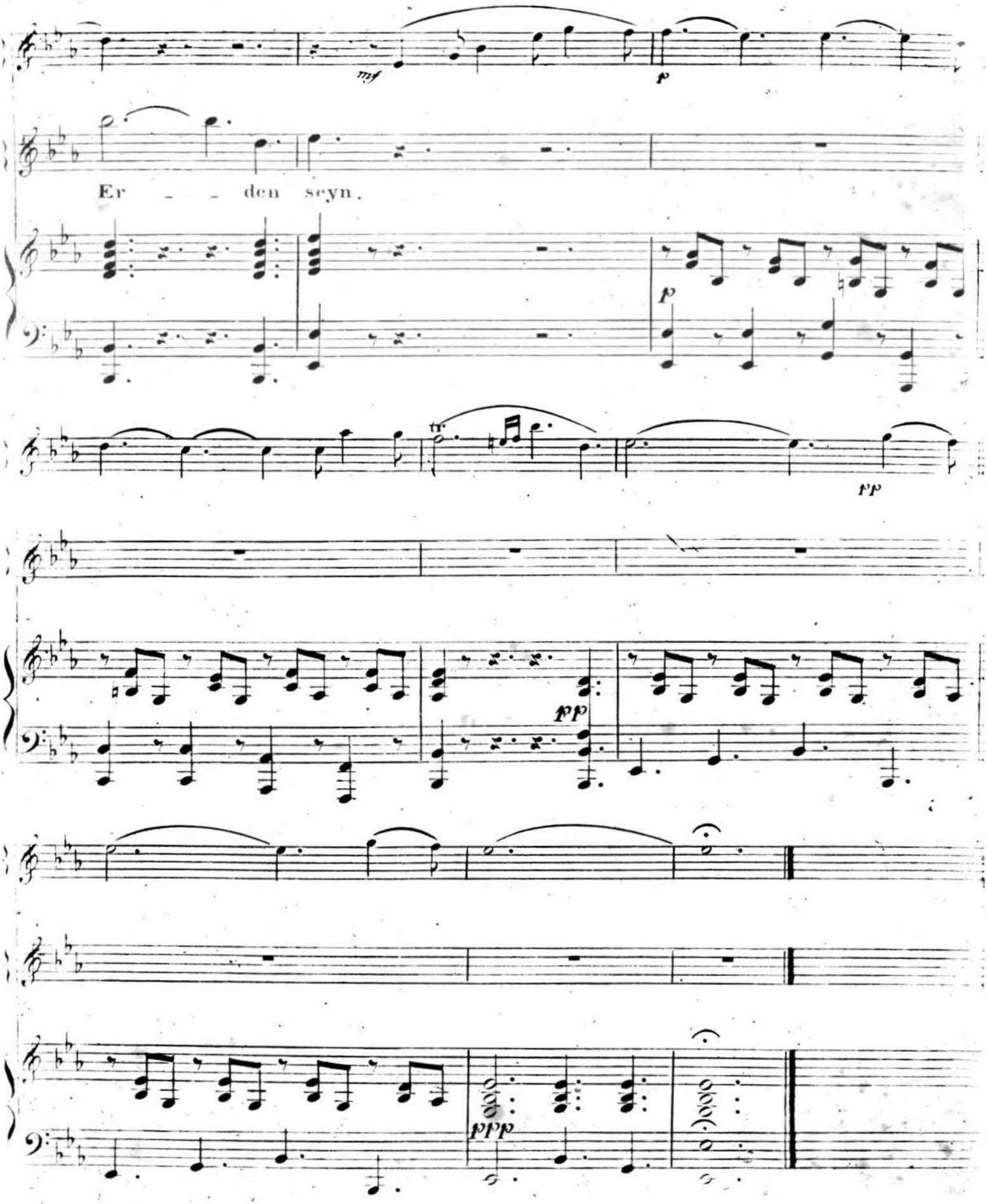
pp

tief und rein wie könnt' ich so se - lig *pp* wie

cres.

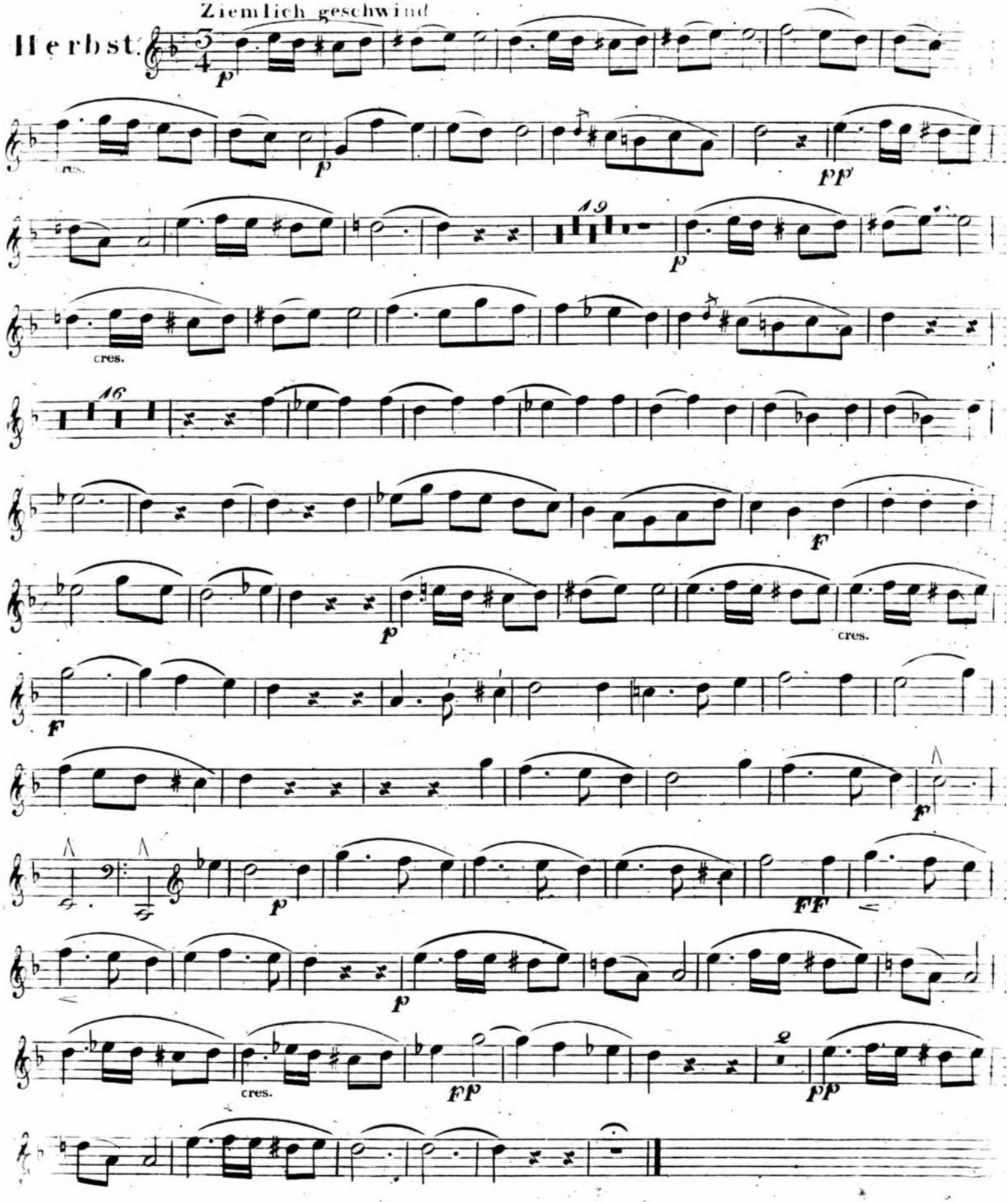
pp


könnt' ich se - lig seyn, wie könnt' ich so
cres.
pp
se - lig pp wie könnt' ich se lig seyn. f Ihr Au - ge
cres.
pp
f
strahlte so tief und rein wie könnt' ich se - lig auf
f
ff


mf
p
Er _ _ den seyn.
p
pp
pp
ppp

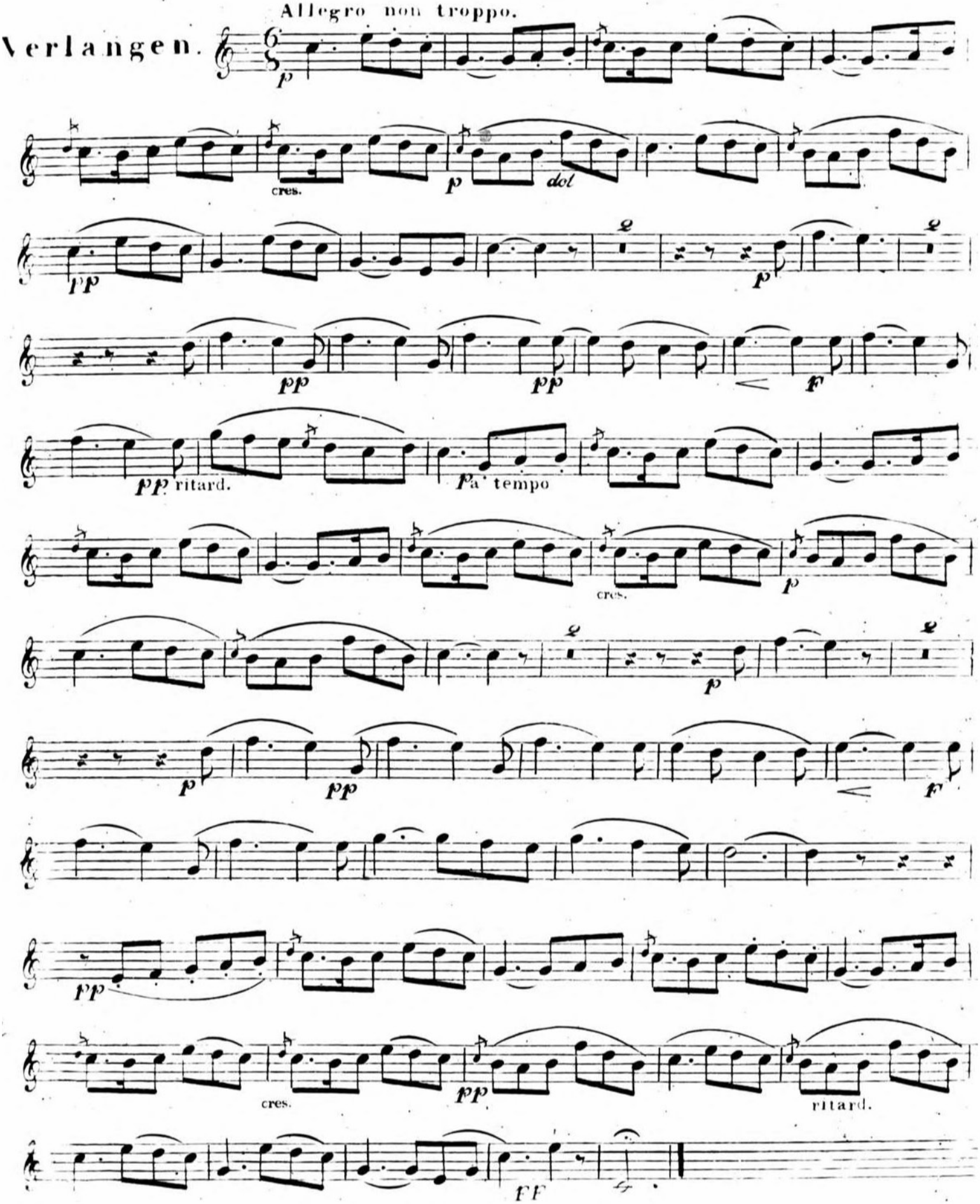
Herbst.

Ziemlich geschwind



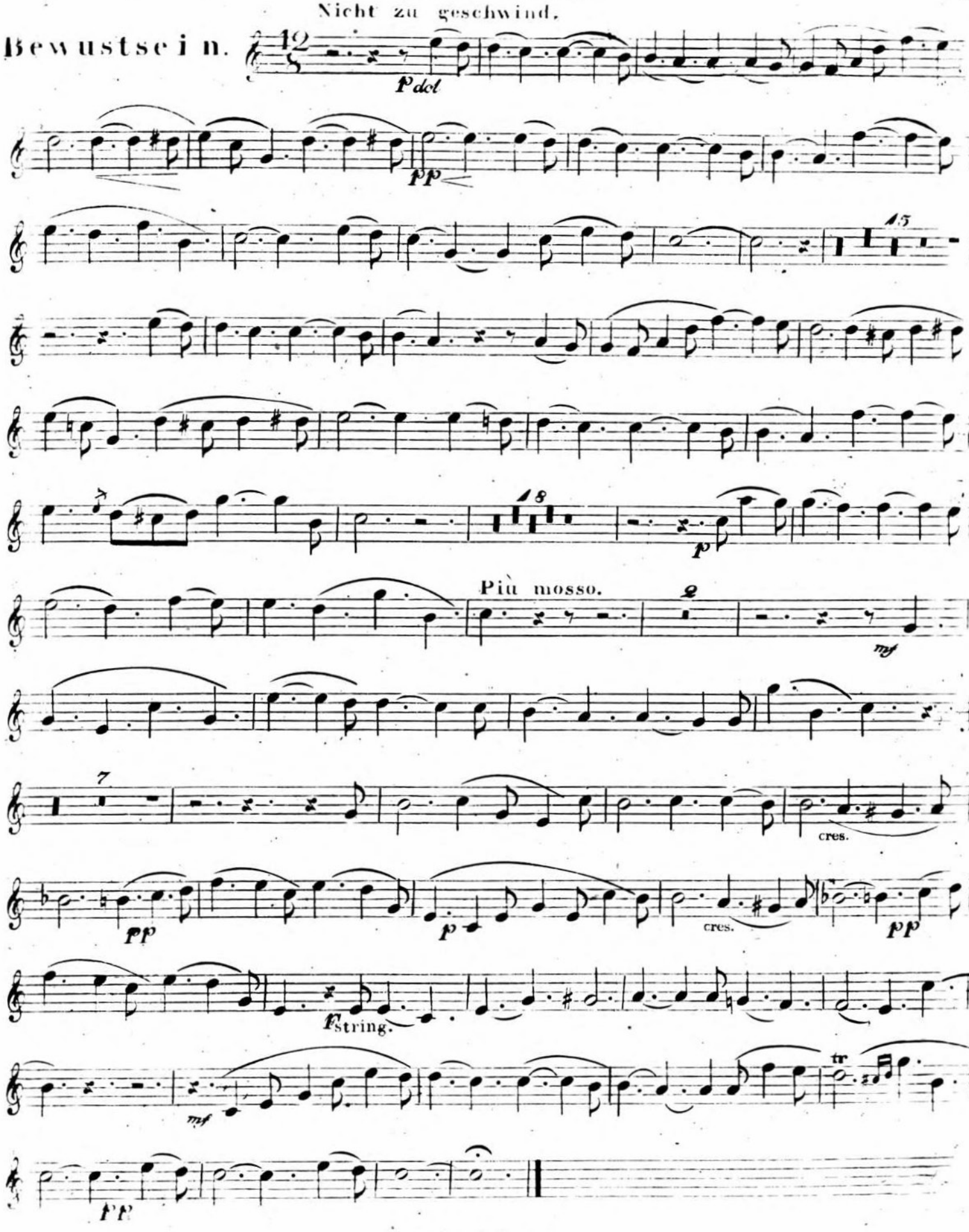
Allegro non troppo.

Verlangen.



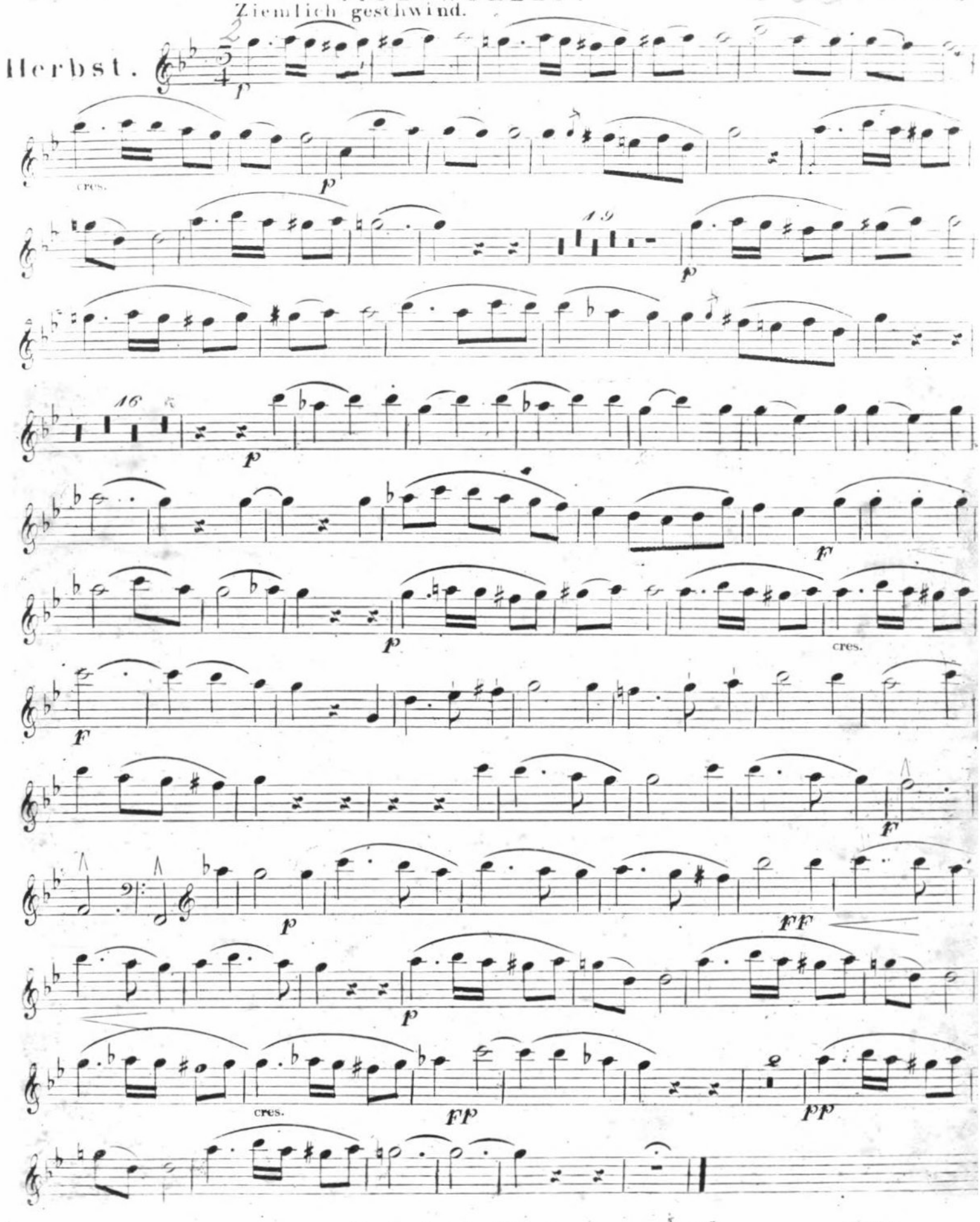
Nicht zu geschwind.

Bewustsein.



Herbst.

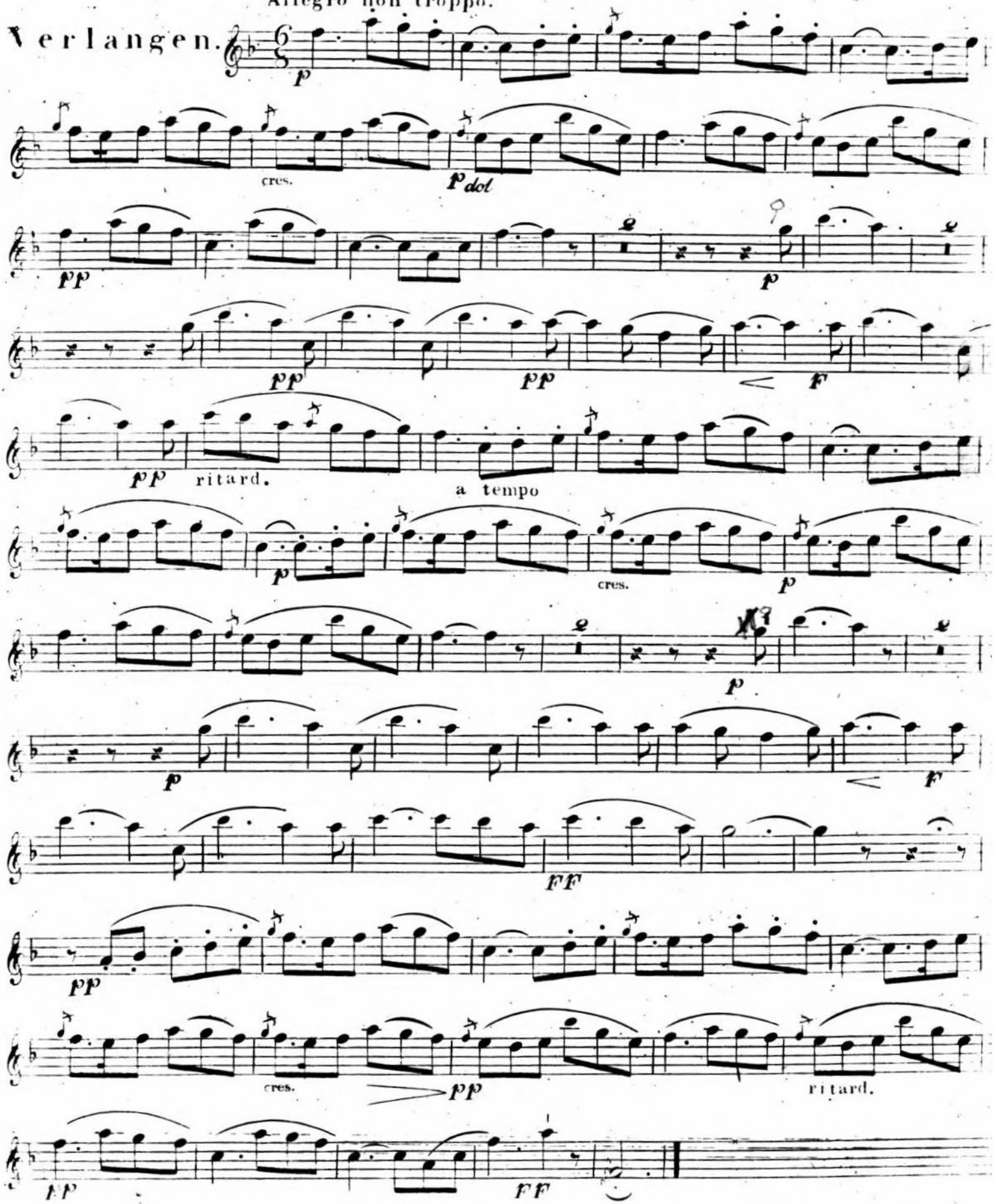
Ziemlich geschwind.

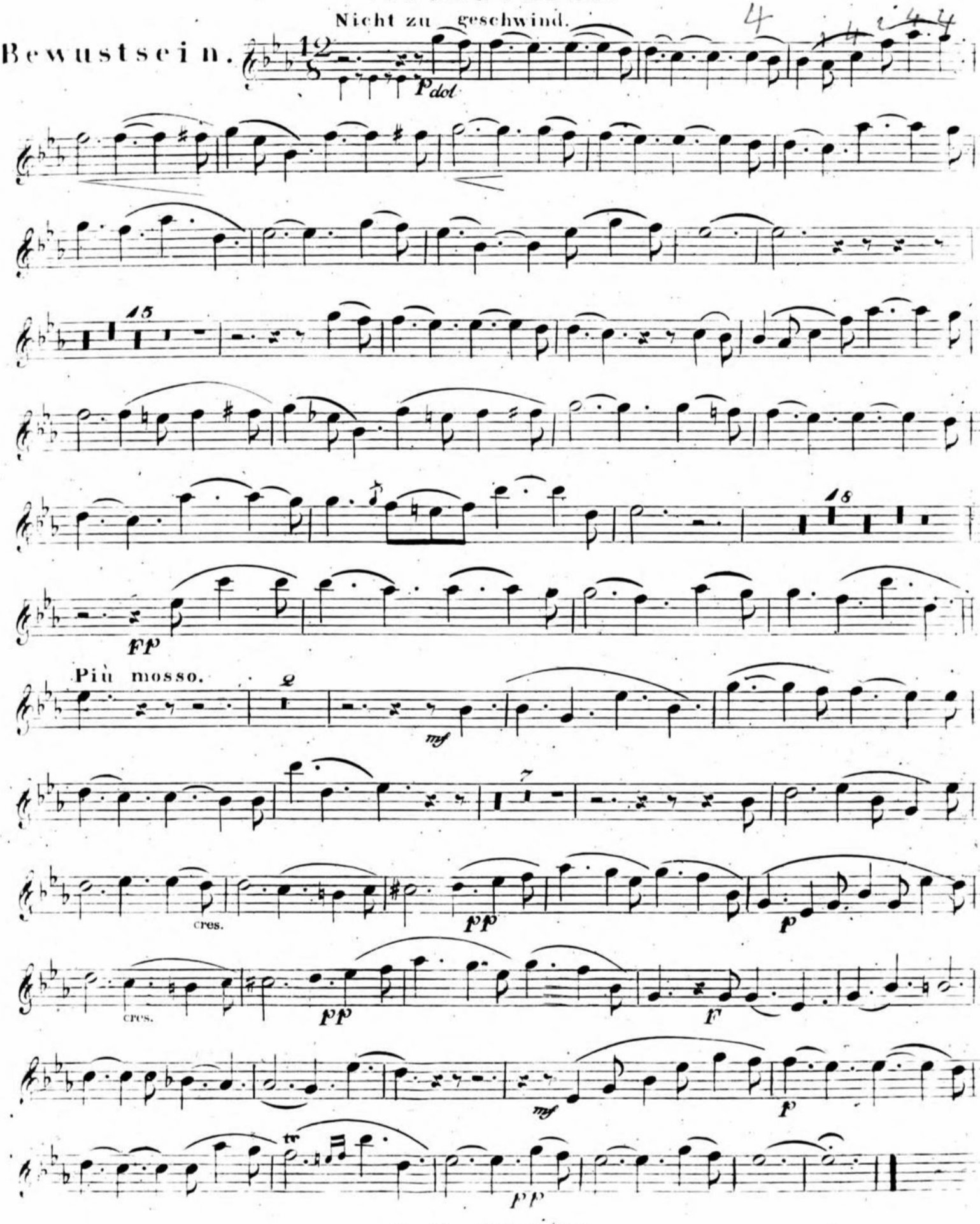


VIOLONCELLO.

Allegro non troppo.

Verlangen.



Nicht zu geschwind.

Bewustsein.